

3 Mit welchen Erwartungen gehen Sie auf die AMB 2010?

Antworten von ...

Unsere Erwartungen an die AMB 2010 sind, wie bei vielen anderen Ausstellern auch, sehr hoch. Wir sind überzeugt, dass in vielen Unternehmen zwischenzeitlich ein regelrechter Investitionsstau besteht. Bessere Konjunkturaussichten und ein hoher Nachholbedarf werden die Besucherzahl dieses Jahr positiv beeinflussen. Wir hoffen, dass die AMB 2010 der Startschuss für einen nachhaltigen Aufschwung ist und sich die Investitionsbereitschaft unserer Kunden verbessert.



Paul-Gerhard Staib, Geschäftsführer von Camtek



Dieter Kollmar, Geschäftsführer der Emag Gruppen-Vertriebs- und Service GmbH

Wir gehen mit hohen Erwartungen auf die AMB. Durch das große Interesse aus unterschiedlichsten Anwenderbranchen bietet die AMB die ideale Plattform für uns, um unsere neuen Maschinen und Technologien zu präsentieren. Besonders hervorzuheben war in der Vergangenheit der hohe Anteil an Fachbesuchern. Die Emag-Gruppe wird in diesem Jahr erstmals komplette Fertigungssysteme für Futter- und Wellenteile präsentieren. Wir haben neue Fertigungskonzepte entwickelt, die hinsichtlich Produktivität Maßstäbe setzen und ganz neue Möglichkeiten aufzeigen bei der flexiblen Fertigungsplanung.

Mit der AMB 2010 verbindet Zoller positive Erwartungen. Die AMB 2008 zeigte damals keine Anzeichen der bevorstehenden Rezession, obwohl die Finanzkrise bereits Realität war. Auch damals blieb die AMB ›standhaft‹. Zoller nutzte die Zwischenzeit, um in der Prozessoptimierung neue Wege zu gehen, Lösungen zu finden und neue Produkte zu entwickeln. Insbesondere im Bereich Werkzeuge prüfen und verwalten ergeben sich für die Anwender von Zerspanungswerkzeugen faszinierende Möglichkeiten, die vor zwei Jahren noch nicht für möglich erachtet wurden. Wir freuen uns deshalb ganz besonders auf die AMB 2010.



Christian Pfau, Prokurist und Vertriebsleiter E. Zoller GmbH & Co. KG